



Gesellschafterversammlung
vom 16. März 2016
FloristPark Gelsenkirchen

PROTOKOLL

AKTUELL

Teilnehmer:

Klaus Götz	Präsident LV Baden-Württemberg
Karl-Heinz Busam	Vorstand LV Baden-Württemberg
Erni Salzinger-Nuener	Präsidentin LV Bayern
Monika Brandl	Vorstand LV Bayern
Jens – Uwe Winkler	Vorstand LV Berlin / Brandenburg
Corinna Schroeder	Vorstand LV Hamburg
Michael Bergmann	Geschäftsführer LV Hamburg
Kurt Hornstein	Vorstand LV Hessen
Bärbel Hottendorff	Vorstand LV Meckl.- Vorpommern
Michael Bergmann	Geschäftsführer LV Meckl.- Vorpommern
Martin Müller	Präsident LV Niedersachsen
Petra Spring	Vorstand LV Nordrhein-Westfalen
Christoph Rönnecke	Geschäftsführer LV Nordrhein-Westfalen
Andrea Reiprich	Präsidentin LV Rheinland-Pfalz
Karlheinz Schober	Geschäftsführer LV Rheinland – Pfalz
Andreas Richter	Präsident LV Sachsen
Manuela Goohsen	Geschäftsführerin LV Sachsen-Anhalt
Annett Stein	Vorstand LV Sachsen - Anhalt
Kai Jentsch	Vorstand LV Schleswig-Holstein
Michael Bergmann	Geschäftsführer LV Schleswig – Holstein
Helmuth Prinz	Geschäftsführer FDF GmbH
Cornelia Pommerenke	Vizepräsidentin FDF e.V. – BV
Heinrich Göllner	Vizepräsident FDF e.V. – BV
Michael Rhein	Schatzmeister FDF e.V. – BV
Nicola Fink	Pressereferentin
Mareike Höfken	Sekretariat
Susanne Starfeld	Sekretariat
Jörn Derksen	MENNENÖH GRASSKAMP DERKSEN
Gäste:	
Steven France	Florismart von 15:15 bis 16:00 Uhr
Desiree Hemkes	Florismart von 15:15 bis 16:00 Uhr
Frank Teuber	Blumenbüro von 16:30 bis 17:00 Uhr
Günther Dahlmann	Präsident LV Hamburg a.D.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Prinz begrüßt die Anwesenden in der Gesellschafterversammlung, insbesondere Herrn Derksen und eröffnet die Sitzung. Er bedankt sich für den schönen Blumenschmuck welcher von Cornelia Pommerenke gestaltet worden ist. Anschließend erwähnt er die Personalveränderung innerhalb der Verwaltung welche durch das vorübergehend schwangerschaftsbedingte Ausscheiden von Frau Fuchs und Frau Höfken begründet ist und stellt somit Frau Starfeld als neue Mitarbeiterin vor. Er wünscht allen einen guten Verlauf für die Sitzungen an den beiden Tagen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Stimmberechtigung

Die Einladungen wurden ordnungsgemäß und fristgerecht verschickt. Dem wird nicht widersprochen. Somit ist die Gesellschafterversammlung beschlussfähig; jeder Gesellschafter nimmt eine Stimme wahr. Der Landesverband Saar e.V. ist nicht vertreten, eine Stimmübertragung hat ebenfalls nicht gegeben, die Stimme verfällt. Herr Prinz spricht an, dass der Landesverband Thüringen weder eine Kassenprüfung noch Abschlüsse vorgelegt hat. Er beschließt deshalb, mit Hinblick auf eine Fusion des Landesverbands Thüringen, eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit Rechtsbeistand einzuberufen.

TOP 3 Wahl eines Versammlungsleiters

In weiterer Reihenfolge wird Frau Andrea Reiprich des Landesverbands Rheinland - Pfalz für das Amt als Versammlungsleiterin vorgeschlagen; sie stellt sich zur Wahl.

Frau Andrea Reiprich wird einstimmig zur Versammlungsleiterin gewählt.

Frau Reiprich dankt allen Anwesenden für das Vertrauen und begrüßt alle Anwesenden insbesondere Herrn Derksen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 17. September 2015

Das Protokoll liegt allen vor; auf eine Diskussion wird verzichtet.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und angenommen.

Frau Höfken merkt an, dass Fr. Erdmann in der Anwesenheitsliste des Protokolls vergessen worden ist und eine korrigierte Seite in der Tagungsmappe zum Austausch beiliegt.

TOP 5 Jahresabschluss zum 31.12.2015

Die Bilanz wurde den Gesellschaftern im Vorfeld zur Verfügung gestellt.

5.1 Erläuterungen zum Jahresabschluss

Herr Derksen von MENNENÖH GRASSKAMP DERKSEN ist anwesend, um den Jahresabschluss zum 31.12.2015 detailliert vorzubringen.

Herr Derksen verteilt eine Tischvorlage als Ergänzung zum Jahresabschluss und erläutert diese. Besonders erfreulich ist, dass ein Jahresüberschuss in Höhe von 48.744,68 € verzeichnet ist.

Im Rahmen der Konten ergaben sich keine Besonderheiten. Der Jahresabschluss wurde seitens der Geschäftsführung sehr gut vorbereitet. Das Gremium hat keine weiteren Fragen an Herrn Derksen. Ihm wird für die Transparenz, und den Vortrag des Jahresabschlusses gedankt.

5.2 Bericht der Revisoren

Herr Götz des Landesverbandes Baden- Württemberg trägt den Bericht der Kassenprüfung vom 03.03.2016 vor: Prüfungszeitraum war der 01.01.2015 bis 31.12.2015, Kassenprüfer waren Frau Schroeder, Herr Götz, Herr Rhein und Herr Fleige. Die Prüfung erfolgte auf der Basis von Stichproben, dabei ergab sich folgendes Ergebnis:

Laut Kassenbuchbeleg vom 31.12.2015, stimmt der Bestand der Barkasse mit dem Kontenbestand der Buchhaltung überein. Alle Belege sind fortlaufend nummeriert.

Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand der Girokonten laut Kontoauszug stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein. Die Kontoauszüge sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.

Für alle Buchungen sind laut Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.

Alle Fragen nach Zusammenhängen in den vorliegenden Unterlagen konnte an Hand von Kontenblättern und Belegen sofort geklärt werden. Die Buchhaltung befindet sich in den dargestellten Prüfungspunkten in einem tadellosen Zustand.

Frau Reiprich dankt Herrn Götz für die detaillierten Informationen. Fragen seitens des Gremiums werden nicht gestellt.

5.3 Feststellung des Jahresabschlusses (Beschlussfassung)

Der Jahresabschluss testiert mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk von MENNÖH GRASSKAMP DERKSEN - wird in der vorliegenden Form und wie vorgetragen einstimmig festgestellt. Keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen. Auf Vorschlag der Geschäftsführung wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss von 48.744,68 € auf neue Rechnung vorzutragen. Herr Jentsch stellt Antrag zur Feststellung des Jahresabschlusses.

TOP 6 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015

In der Funktion als Revisor stellt Frau Schroeder den Antrag, die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015 zu entlasten.

Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr einstimmig Entlastung erteilt.

Es folgt ein Dankschön von Herrn Prinz für die Entlastung an das Gremium, sowie ein Dank für die erfolgreiche Vorstandsarbeit an die Kollegen.

Herr Prinz führt ein den TOP 11 vorzuziehen

TOP 11 Rückblick / Ausblick des Geschäftsführers

Herr Prinz führt aus, dass er zum Rückblick nicht viel zu berichten habe, aufgrund der Zahlen wurden die Aktivitäten rückblickend betrachtet. Es wird direkt zum Ausblick in das Geschäftsjahr gewechselt.

Die Zahlen in 2016 werden vorrausschauend im Vergleich zum vorherigen Jahr schlechter ausfallen, Grund hierfür ist ein Rückgang der Einnahmen bei der IPM Essen. Der Umbau der Messe Essen wird im Mai gestartet was eine Verschiebung der Aussteller mit sich bringt, Halle 4 und Halle 6 stehen voraussichtlich fest, Halle 9.1 wird größtenteils abgerissen. Der Termin für die Aufplanung der Ausstellerfläche wird im Sommer stattfinden. Ca. 90 % der Aussteller haben die Teilnahme für 2017 zugesagt.

Positiv sind drei ausländische Seminare welche aktuell noch nicht in der Kalkulation berücksichtigt worden sind. Es sind auch in diesem Jahr schon sehr viele Gespräche geführt worden, durch das Thema Jugendgestaltung sind viele Fördermitglieder gefunden worden.

Bezüglich der G&V / Haymarket sinken die Abozahlen weiter, wenn die Abonnements unter 6.000 gefallen sind, wird ein Termin zur Verhandlung stattfinden. Verhandlungen diesbezüglich sind für Ende des Jahres vorgesehen.

Es finden viele Gespräche mit Leuten im grünen Bereich statt und es wird weiterhin versucht Aufträge zu generieren die passend für den FDF sind. Ein geplanter Überschuss von 3.600,- € wird voraussichtlich erreicht werden. Herr Winkler wirft die Frage ein ob Überlegungen angestellt werden den sinkenden Trend im Bereich Floristik aufzuhalten. Die Problematik hinsichtlich der sinkenden Tendenz ist erkannt, diese liegt allerdings nicht an den FDF sondern an der Messe zuzuschreiben welche leider zeitgleich mit vielen anderen stattfindet. Herr Jentsch fragt nach eventuellen Kostensteigerungen die mit dem Neubau der Fläche entstehen. Eine Kostenerhöhung sei wahrscheinlich, konkrete Zahlen liegen allerdings nicht vor. Die Floristen Shows sind die bestbesuchtesten Shows und die Floristen ein Träger der Messe Essen daher sind keine Veränderungen diesbezüglich vorgesehen. Der Vertrag mit der Messe Essen läuft bis zum 31.12.2020.

TOP 7 Aktuelle Finanzsituation der FDF GmbH per 31.01.2016

Allen Anwesenden ist die aktuelle Finanzsituation vorab zugeschickt worden. Das Minus von 12.000,- € ergibt sich durch die weniger vermieteten Messestände auf der IPM Essen 2016. Die Kalkulationen werden generell eher konservativ aufgestellt. Die Lohnkosten werden Jahre 2016 geringer.

Herr Prinz erklärt, dass Fr. Fuchs angekündigt hat vorrausichtlich 2018 zurückkehren wird. Frau Schroeder fängt das Thema auf und fragt kritisch ob Herr Rhein sicherstellen kann was in der Vergangenheit zwei Mitarbeiter geleistet haben. Herr Prinz begegnet dem Sachverhalt optimistisch und zuversichtlich da Herr Rhein einen Teil der Arbeit auffangen wird und die FDF GmbH durch eine neue Mitarbeiterin gut aufgestellt ist.

Auf Nachfrage von Herrn Götz wer die Ausschüsse übernimmt ist festgehalten worden, dass diese zu den Arbeitsfeldern von Frau Fink und Herrn Garbe gehören.

Interne Veranstaltungen werden von Frau Starfeld übernommen.

Auf Nachfrage von Herrn Richter welche Aktivitäten unter Neuakquise vorgesehen sind, gibt Herr Prinz an, dass weiterhin Messen besucht werden und ein Augenmerk insbesondere auf Sommerveranstaltungen gelegt wird. Bei neuen Veranstaltungen/Messen wird fortwährend immer Präsenz gezeigt und versucht neue Aussteller zu werben.

TOP 8 Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2016

Herr Götz stellt die Kosten der Kanzlei MENNENÖH GRASSKAMP DERKSEN in Frage und beruht sich auf eine Aussage von Herrn Fleige. Aus Sicht von Herrn Prinz sind die Kosten dem Aufwand entsprechend gerechtfertigt, ist jedoch offen andere Wirtschaftsprüfer zu kontaktieren und gegebenenfalls in Betracht zu ziehen. Herr Richter betont die guten Kenntnisse der Kanzlei im Bereich Verbandsarbeit. Es wird dabei verblieben aktuell keine andere Kanzlei in Betracht zu ziehen. Es folgt der Vorschlag die Kanzlei MENNENÖH GRASSKAMP DERKSEN als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 zu beauftragen.

Das Gremium stimmt einstimmig zu, die Kanzlei MENNENÖH GRASSKAMP DERKSEN zu beauftragen.

TOP 9 Vortrag Steve France, Florismart

Steve France stellt sich vor, ebenso Desiree Hemkes zur Übersetzung. Er führt an, dass seine in England sehr erfolgreiche Unternehmung, Florismart, mittlerweile international angekommen sei und diese seit Februar 2016 auch in Deutschland Fuß gefasst hat. Florismart stellt eine Plattform dar auf der sich Großhändler aufstellen und ihre, durch das gegebene Qualitätsmanagement, geprüfte Ware anbieten. Sicherergestellt wird ebenfalls eine 24 Stunden Lieferung. Laut Steve France sind deutsche Züchter vorgesehen und werden zukünftig aufgenommen. Die Plattform dient ausschließlich den Floristen, nicht den Endverbrauchern. Florismart legt besonderen Wert auf den Kundenservice und weist auf die British Florist Association hin mit dem schon kooperiert wird. Diese ist eine Plattform auf der sich Floristen verzeichnen lassen damit Kunden schnell einen lokalen Floristen in ihrer Nähe finden. Floristen haben in England, aufgrund dieser Plattform im Netz viele positive Veränderungen wahrnehmen können.

TOP 10 Vortrag Frank Teuber, Blumenbüro Holland

Herr Teuber begrüßt die Anwesenden, stellt sich vor und beginnt seinen Vortrag über hedonistische Zielgruppen. Tollwasblumenmachen.de, eignet sich als zielgruppenorientierte Plattform, dort bietet sich Raum, seine Kreativität publik zu machen. Aktuelle Kreativität zeichnet sich durch Moderne aus. Konsumentenorientiertes Denken bietet sich an in der Vermarktung aufgenommen zu werden. Konsumenten der Gegenwart und Zukunft, genannt die Millennials, seien die neue Zielgruppe. Sie wollen Themen und Botschaften. Blogger sind gefragt, in Blogs wird diese Zielgruppe angesprochen. Trendwatcher sind für das Blumenbüro Holland unterwegs und stellen Konsumwahrnehmung durch Ästhetik fest. Aufmerksamkeit wird durch stylische Floristik erregt, durch „Blogger statt Bunte“. Es folgt der Hinweis auf die Bilddatenbank des Blumenbüro Holland, die Bilder stehen kostenfrei zur Verfügung. Ebenfalls weist er auf die Kampagne. Lieblingsblume 2016 hin. Auf Nachfrage von Herrn Richter gibt Herr Teuber an, dass der Trend zur Zimmerpflanze geht.

TOP 12 Ort und Datum der nächsten Gesellschafterversammlung

Die nächste Gesellschafterversammlung findet am Donnerstag, den 18. August 2016, im Relexa Hotel Stuttgarter Hof im Raum Berlin II, in Berlin statt.


Das Gremium stimmt einstimmig zu, dass die Gesellschafterversammlung am 18.08.2016 in Berlin stattfindet.

TOP 13 Verschiedenes

Frau Hottendorff sieht dem Ablaufplan des Bundeskongresses im August 2016 in Berlin an nur einem Tag kritisch gegenüber. Herr Prinz informiert, dass allerdings für die Gesellschaftsversammlung und Präsidiumssitzung keine Gastbeiträge wie im Vorjahr vorgesehen und somit steht dem aktuellen Zeitplan nichts entgegen, zudem war es der Wunsch vieler Teilnehmer. Falls die Zeit dennoch nicht ausreichen sollte, wird der Freitagnachmittag in Betracht gezogen.

Herr Prinz schließt die Sitzung um 17:42 Uhr, er bedankt sich und verabschiedet sich von allen Anwesenden.

Gelsenkirchen, den 16. März 2016



Andrea Reiprich
Versammlungsleiterin



Susanne Starfeld
Sekretariat